1 BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Art des Produkts : Schmiermittel.

Produktidentifikation : Aerosoldose.

Handelsname : Stephan Nagel Lube

Gebrauch : Professionell Gebrauch. Industriell. Häuslich.

Verwendungszweck : Schmiermittel.
Siehe technisches Datenblatt für weitere Informationen.

Für das im Markt bringen verantwortlich : Stephan Nagel GmbH
In den Langen Ruten 6A
65207 Wiesbaden GERMANY
tel: (+49) 6127 660040
fax: (+49) 6127 660041
e-mail: stephan.nagel@schmiernagel.de

Notrufnummer : Siehe Anschrift hieroben. (Montag bis Freitag: 8.00 bis 17.00 Uhr)
Notrufnummer : Int. +31.30.748888 (Niederländisches Informationszentrum für Vergiftungen). Nur erreichbar bei akzidentieller Vergiftung für einen behandelnden Arzt.

2 MÖGLICHE GEFAHREN

Klassifizierungssystem : Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

Gefahreinstufung : Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG in ihrer geänderten und angepassten Fassung als gefährlich eingestuft.

Symbol(e)

Risikosätze : R12 : Hochentzündlich.
R66 : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sonstige Gefahren

Gesundheitsrisiken : Bei ausgedehntem oder wiederholtem Kontakt kann die Haut trocken oder rissig werden.

Physikalische/chemische Gefahren : Einatmen des Sprühnebels kann zu einer schweren Reizung der Atemwege führen, die durch Husten, Würgen oder Atemnot gekennzeichnet ist. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

Gefahren für die Umwelt : Produkt kann einen Film auf den Wasseroberfläche bilden, der den Sauerstoffaustausch verhindern kann.

Primärkontaktstelle : Ubermässige Dampfdosis. Berührung mit den Augen und der Haut.

Wirkungen und Symptome

- Einatmen : Symptome für übermässigen Kontakt mit den Dämpfen sind Schläfrigkeit, Schwäche, Kopfschmerzen, Benommenheit und Übelkeit, Erbrechen, Sehbeschwerden. Atemnot.

- Hautkontakt : Bei kurzem oder gelegentlichem Hautkontakt sind Hautprobleme unwahrscheinlich. Bei längerer oder wiederholter Einwirkung kann die Haut jedoch entfetten und Dermatitis entstehen.

- Augenkontakt : Könnte bei direktem Kontakt mit den Augen Reizungen verursachen.

- Verschlucken : Stellt unter der Voraussetzung normaler Gebrauchsbedingungen keine nennenswerte Gefährdung durch Einnahme dar.

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Stoff / Zubereitung : Zubereitung.

Chemische Charakterisierung : Treibgas. Mineralöl. Lösungsmittel.

Komponente : Dieses Produkt ist gefährlich.

Zusammensetzung : Gesundheitsgefährdende oder umweltgefährliche Stoffe im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG / Stoffe, für die es gemeinschaftliche Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz gibt :

Bestandteilname		Konz. (%)	CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.		Einstufung
Butan	:	Zwischen 35 und 50 %	106-97-8	203-448-7	601-004-01-8	-----	F+; R12
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	:	Zwischen 15 und 25 %	64742-48-9	265-150-3	649-327-00-6	-----	Xn; R65 R66

Sonstige Angaben : Die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben

Text der R-Sätze : Siehe Abschnitt 16.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Allgemeine Informationen : Arzt aufsuchen, wenn sich negative Reaktionen einstellen.

- Einatmen : Einatmen von Frischluft gewährleisten.
Frischluft zuführen.

- Hautkontakt : Kontaminierte Kleidung ablegen und alle exponierten Hautpartien mit milder Seife und Wasser abwaschen, anschließend mit warmem Wasser abspülen.

- Augenkontakt : Kontaktlinsen erweitern, wenn sie getragen werden.
Zum richtigen Spülen der Augen sind die Augenlider mit den Fingern von den Augen abzuheben. Sofort mit viel Wasser ausspülen. Notarzt aufsuchen, wenn Schmerzen oder Rötung anhalten.

- Verschlucken : Einnahme unwahrscheinlich.

Hinweis für den Artz : Symptomatisch behandeln.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Spezielle Risiken : Sprühdosen können im Feuer platzen und zu Geschossen werden.
Bei Vermischung mit Luft oder Einwirkung einer Zündquelle kann es im Freien brennen, oder in geschlossenen Behältern explodieren.

Gefährliche Verbrennungsprodukte : CO, CO2, POx, NOx, SOx, H2S.
Bei einem Brand, sind gefährliche Dämpfe vorhanden.

- Geeignete Löschmittel : Wassernebel. Trockenes Pulver. Kohlendioxid. Schaum.

- Ungeeignete Löschmittel : Keinen festen Wasserstrahl benutzen.

Umgebungsbrände : Zur Kühlung exponierter Behälter Wassersprühstrahl oder -nebel benutzen.

Besondere Verfahren. : Vorsicht beim Bekämpfen von chemischen Feuer.
Es ist zu vermeiden (abzulehnen), daß zur Brandlöschung verwendetes Wasser in die Umwelt gelangt.

Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr : Brandbereich nicht ohne ausreichendes Schutzgerät einschließlich Atemschutzgerät betreten. Umluftunabhängiges Atemgerät benutzen.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Reinigungspersonal mit geeignetem Schutz versehen.
Verschüttungsbereich kann rutschig sein.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG (Fortsetzung)

Umweltschutzmaßnahmen : Weiteres Auslaufen des Stoffes verhindern, wenn es gefahrlos möglich ist. Ausgetretenes Material möglichst eindämmen.
Die Waschgewässer für eine spätere Eliminierung wiedergewinnen. Eindringen in Kanalisation und öffentliche Gewässer verhindern. Falls das Produkt in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen.

Reinigungsmethoden : Grössere Mengen ausgelaufener Flüssigkeit mit Pumpe oder Saugeinrichtung entfernen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Quelle der Entzündung entfernen.

- auf Wasser : Auf Wasser von der Oberfläche in Entsorgungsbehälter schöpfen.

- auf den Boden : Verschüttetes Produkt so bald wie möglich mit Hilfe von absorbierendem Material aufnehmen.
Geeignete Entsorgungsbehälter verwenden.

Kontaminiertes Material, Boden, Wasser : Das getränkte Material aufnehmen und in gekennzeichneten Behältern vorschriftsmäßig entsorgen.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

Allgemein : Produkte handhaben indem gute Industriehygiene und Sicherheitsmaßnahmen beobachtet werden.
Gas, Rauch, Dampf oder Aerosol nicht einatmen.

Vorzichtsmassnamen für Handhabung und Lagerung : Putzlappen, Papier und andere Materialen, die zum Entfernen von Öllachen benutzt wurden, stellen eine Feuergefahr dar.
Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.
Alle Lagereinrichtungen müssen mit einem ausreichenden Feuerschutz ausgerüstet sein.

Persönliche Schutzmaßnahmen : Behälter verschlossen halten. Für sofortiges entfernen von der Haut, aus den Augen und von der Kleidung ist zu sorgen.

Technische Schutzmassnahmen : Gewöhnlich ist sowohl eine örtliche Luftabführung als auch eine allgemeine Raumentlüftung erforderlich.

Lagerung : In trockener, kühler, gut durchlüfteter Umgebung lagern.
Besondere Vorsicht walten lassen, um statische Aufladung zu vermeiden.

Haltbarkeit : 5 Jahre.

Lagerung - nicht in unmittelbarer Nähe von : Starke Oxydationsmittel. Starke Säuren. Direkter Sonnenbestrahlung. Wärmequellen. Funken. Offener Flamme.

Handhabung : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermittel fernhalten.
Leere Behälter mit Rückständen des Produkts (Feststoffen, Flüssigkeiten und/oder Dämpfen) können eine Gefahr darstellen. Nicht unter Druck setzen, schneiden, schweißen, hartlöten, löten, bohren, schleifen oder den Behälter der Hitze, Flammen, Funken, statischer Elektrizität oder anderen Zündquellen aussetzen. Es besteht Explosionsgefahr mit möglichen Verletzungen oder Todesfolgen. Leere Behälter sollten vollständig geleert, richtig verschlossen und sofort an eine Wiederaufarbeitungsstelle gegeben oder sachgerecht entsorgt werden.
Vorm Essen, Trinken, Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes de Hände und andere entblößte Stellen mit milder Seife und Wasser waschen.
Kleidung vor dem Wiedergebrauch waschen.
Wenn Augen- oder Hautkontakt zu erwarten ist, geeignete Schutzausrüstung tragen.

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Arbeitsplatzgrenzwerte : Butan : - Belgien : 800 (8H)
Butan : - Frankreich : 800 ppm (8h)
Butan : GV (DK)- 8 tim : 1200 mg/m3
Butan : GV (DK)- 8 tim : 500 ppm
Butan : GV (DK)- 15 min : 1000 ppm
Butan : GV (DK)- 15 min : 2400 mg/m3
Butan : OEL (UK)-LTEL [mg/m³] : 1450
Butan : OEL (UK)-LTEL [ppm] : 600
Butan : MAK - Deutschland [ppm] : 1000 (8 St.)
Butan : HTP-värden - 8 H - [ppm] : 800

Arbeitshygiene : Produktgetränkte Lappen nicht in die Taschen der Kleidung stecken.
Hände nicht mit bereits gebrauchten Tüchern reinigen.
Vorm Essen, Trinken, Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes de Hände und andere entblößte Stellen mit milder Seife und Wasser waschen.

- Atemschutz : Atemschutzausrüstung ist normalerweise nicht erforderlich, wenn eine ausreichende natürliche oder örtliche Abzugsbelüftung zur Kontrolle der Exposition vorhanden ist.
Wo übermäßig viel Dampf, Nebel oder Staub auftreten kann, sind zugelassene Atemschutzgeräte zu verwenden.
Atemschutzausrüstung muss geprüft werden, um bei jeder Verwendung die richtige Passform sicherzustellen.
Falls ein Luftfilterungs-/-reinigungsatemgerät geeignet ist, kann ein Partikelfilter für Nebel oder Dunst verwendet werden. Filtertyp P oder vergleichbaren Standard verwenden.
Eventuell ist ein Kombinationsfilter für Partikel und organische Gase und Dämpfe (Siedepunkt >65°C) erforderlich, wenn aufgrund hoher Produkttemperatur auch Dampf oder abnormer Geruch vorhanden sind. Filtertyp AP oder vergleichbaren Standard verwenden.

- Händeschutz : Falls wiederholter oder länger andauernder kontakt, handschuhe tragen.
Die Handschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Vorbeugender Hautschutz (Hautschutzcreme) wird empfohlen.
Der Schutzhandschuh sollte in jedem Fall auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden.

Material	Dicke (mm)	Durchbruchzeit (Min)	Stufe	Nach
Nitril.	0.4	480	6	EN 374

- Augenschutz : Schutzbrille mit seitlichem Spritzschutz. Ausrüstung sollte EN 166 entsprechen.
Ein Augenschutz mit Chemiespritzschutzbrille und Gesichtsschirm muß getragen werden, wenn die Möglichkeit des Augenkontaktes durch Spritzen flüssiger oder Schwebepartikel besteht.

- Hautschutz : Unter normalen Bedingungen der vorgesehenen Verwendung wird keine Spezialkleidung/Hautschutzausrüstung empfohlen.
Wenn wiederholte Hautkontakt oder Ansteckung der Kleidung zu erwarten ist, sollte Schutzkleidung getragen werden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition : Siehe Abschnitt 6. Siehe Abschnitt 12.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Physischer Zustand bei 20 °C : Aerosoldose.
Farbe : Braun.
Geruch : Charakteristisch.
Flammpunkt [°C] - (Inkl. Treibstoff) : < 1

Die folgenden Daten beziehen sich auf den flüssigen Teil.

Giesspunkt [°C] : < -20
Siedepunkt [°C] : > 150
Dichte (kg/l) @ 20 °C : 0,71
Dampfdruck[kPa @20°C] : 853
Viskosität bei 20°C [mm2/s] : < 20
Löslichkeit in Wasser : Nicht mischbar mit Wasser.
Zündtemperatur [°C] : > 240
Explosionsgrenzen - Untere [%] : 0,6
Explosionsgrenzen - Obere [%] : 8,5
Log P - Oktanol / Wasser bei 20°C : > 3
VOC - (%) (fluechtiger organischer Verbindungen) : 62,5

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität und Reaktivität : Stabil unter normalen Bedingungen.
Gefährliche Zersetzungsprodukte : Unter Einwirkung hoher Temperaturen ist Zerfall möglich, wodurch toxische/ entflammbare Dämpfe freiwerden.
CO, CO2, POx, NOx, SOx, H2S.
Gefährliche Reaktionen : Unter normalen Umstände kein.
Gefährliche Polymerisation : Wird nicht passieren.
Stoffe zu vermeiden : Kann mit starken Säuren oder starken Oxidationsmitteln wie Chloraten, Nitraten, Peroxiden usw. reagieren.
Zu vermeidenden Zuständen : Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.
Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

Siehe Abschnitt 6. Siehe Abschnitt 7. Siehe Abschnitt 15.

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Bewertungsgrundlage : Toxikologische Daten sind noch nicht speziell für dieses Produkt festgelegt worden. Die vorgelegten Informationen beruhen auf der Kenntnis der Bestandteile und der Toxikologie ähnlicher Produkte.
Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung : Es liegen keine Angaben vor.
Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung)

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN (Fortsetzung)

- Akute Toxizität : Bei normaler Umgebungstemperatur ist das Einatmen dieses Produktes aufgrund seines niedrigen Dampfdrucks unwahrscheinlich. Das Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten in Form von Dampf, Nebel oder Rauch kann gesundheitsschädlich sein.

--Über produkt

-- Über die Bestandteile : • Butan : Ratte, Inhalation LC50 [mg/l/4st] : 658
• Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere : Ratte oral LD50 [mg/kg] : > 5000
• Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere : Kaninchen dermal LD50 [mg/kg] : > 3000

- Reizwirkung : Bei unbeabsichtigtem Augenkontakt ist mehr als vorübergehendes Stechen oder Rötung unwahrscheinlich.
Symptome für übermässigen Kontakt mit den Dämpfen sind Schläfrigkeit, Schwäche, Kopfschmerzen, Benommenheit und Übelkeit, Erbrechen, Sehbeschwerden.

- Ätzwirkung : Es liegen keine Angaben vor.

CMR-Wirkungen

- Karzinogenität : Unbekannt.

- Mutagenität : Unbekannt.

- Reproduktions- und Entwicklungstoxizität : Unbekannt.

Toxizität bei wiederholter Aufnahme : Bei kurzem oder gelegentlichem Hautkontakt sind Hautprobleme unwahrscheinlich. Bei längerer oder wiederholter Einwirkung kann die Haut jedoch entfetten und Dermatitis entstehen.

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Bewertungsgrundlage : Ökotoxikologische Daten sind noch nicht speziell für dieses Produkt festgelegt worden. Die vorgelegten Informationen beruhen auf der Kenntnis der Bestandteile und der Toxikologie ähnlicher Produkte.

Informationen über ökologische Auswirkungen : Zeigt keine spezifische Risiko für die Umwelt.

Über produkt : Produkt kann einen Film auf den Wasseroberfläche bilden, der den Sauerstoffaustausch verhindern kann.

Ökotoxizität

--Über produkt

Bioakkumulationspotential : Dieses Produkt kann durch die Nahrungsketten in der Umwelt biologisch akkumulieren.

Persistenz - Abbaubarkeit : Hauptbestandteile sind langfristig biologisch abbaubar, aber das Produkt enthält Komponenten, die auf Dauer die Umwelt belasten können.

VOC - (g/l) (fluechtiger organischer Verbindungen)

Mobilität : Nicht mischbar mit Wasser.
Auslaufende Substanz kann in den Boden eindringen und zu Boden- und Grundwasserverunreinigungen führen.

Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften : Unbekannt.

Andere Schädliche Wirkungen : Unbekannt.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Allgemein : Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Diesen Stoff und seinen Behälter auf entsprechend genehmigter Sondermülldeponie entsorgen. Entsorgung gemäß den örtlichen bzw. nationalen Sicherheitsvorschriften.
Behälter unter Druck. Nicht aufbrechen oder ausbrennen.
Wan die Behälter nicht leer ist, auf entsprechend genehmigter Sondermülldeponie entsorgen.

Industrielle Abfall-Nr : 16 05 04 - Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen). (Gefährliche Abfälle im Sinne der Richtlinie 91/689/EWG des Rates über gefährliche Abfälle)

Verunreinigte Verpackungen : Entsorgung gemäß den örtlichen bzw. nationalen Sicherheitsvorschriften.
Diesen Stoff und seinen Behälter auf entsprechend genehmigter Sondermülldeponie entsorgen.

Spezielle Vorsichtsmassnahmen : Behälter unter Druck. Nicht aufbrechen oder ausbrennen.
Wan die Behälter nicht leer ist, auf entsprechend genehmigter Sondermülldeponie entsorgen.
Unsachgemäße Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt!
Leere Behälter mit Rückständen des Produkts (Feststoffen, Flüssigkeiten und/oder Dämpfen) können eine Gefahr darstellen. Nicht unter Druck setzen, schneiden, schweißen, hartlöten, löten, bohren, schleifen oder den Behälter der Hitze, Flammen, Funken, statischer Elektrizität oder anderen Zündquellen aussetzen. Es besteht Explosionsgefahr mit möglichen Verletzungen oder Todesfolgen. Leere Behälter sollten vollständig geleert, richtig verschlossen und sofort an eine Wiederaufarbeitungsstelle gegeben oder sachgerecht entsorgt werden.
Wan die Behälter nicht leer ist, auf entsprechend genehmigter Sondermülldeponie entsorgen.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

Allgemeine Nachrichten

Shipping name : DRUCKGASPACKUNGEN

Richtiger Transportname : UN1950 DRUCKGASPACKUNGEN, 2.1, 5F, (D)

UN Nr : 1950

G.I. nr : --

Landtransport

ADR/RID

- ADR Klasse : 2

- ADR/RID Klassifizierungskode : 5

- ADR Verpackungsgruppe : F

ADR-Kennzeichnung

: 2.1

- Begrenzte Menge : LQ 2

Tunnelbeschränkungscode : D : Durchfahrt verboten durch Tunnel der Kategorien D und E.

Transport per Schiff

- GGVSee/IMO-IMDG code : Klasse 2

- Verpackungsgruppe IMO : F

Stephan Nagel GmbH
In den Langen Ruten 6A 65207 Wiesbaden GERMANY
tel: (+49) 6127 660040
fax: (+49) 6127 660041
e-mail: stephan.nagel@schmiernagel.de

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT (Fortsetzung)

- EMS-Nr : F-D S-U

- IMDG-Verunreinigung des Meeres : ò

15 ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

EG-Einstufung : Einstufung und Kennzeichnung wurden nach den EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG in ihrer geänderten und angepassten Fassung vorgenommen.

Symbol(e) : F+ : Hochentzündlich

R-Sätze : R12 : Hochentzündlich.
R66 : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

S-Sätze : S2 : Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S23 : Aerosol nicht einatmen.
S24 : Berührung mit der Haut vermeiden.
S46 : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S51 : Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Spezielle Kennzeichnung : Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.
Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
Vor Kindern sichern.

• Nationale Vorschriften

Deutschland : WGK : 2

16 SONSTIGE ANGABEN

Empfohlene Verwendungen und Beschränkungen : Das Patentschriften und das Intelligenz fachlich beliebig Artikel Büchse sein archiviert am dein Lieferant.

Informationsquellen : EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT: Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG, der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Auflistung der relevanten R-Sätze (Punkt 3) : R12 : Hochentzündlich.
R65 : Gesundheitsschädlich : kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66 : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Überarbeitung : 20 / 4 / 2012
Revision - Siehe : *

Erstellt von : Ruud Hilgers

Ersetzt : 0 / 0 / 0

Inhalt und Format dieses Sicherheisdatenblattes entsprechen der VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

ABLEHNUNG DER HAFTUNG. Wir haben die in diesem SDB enthaltenen Informationen von Quellen bezogen, die wir für zuverlässig halten. Die Richtigkeit der Information, in ausgedruckter oder angedeuteter Form, ist nicht gewährleistet. Die Bedingungen oder Methoden der Handhabung, Lagerung, Benutzung oder Entsorgung des Produkts liegen außerhalb unserer Kontrolle, und eventuell auch außerhalb unseres Informationsbereichs. Aus diesem und anderen Gründen übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen ausdrücklich Haftung für Verlust, Schaden oder Unkosten ab, die aus der Handbabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produkts entstehen könnten oder damit in irgendeiner Weise verbunden sind. Dieses SDB wurde für dieses Produkt ausgearbeitet und darf nur damit verwendet werden. Sollte das Produkt als ein Bestandteil eines anderen Produkts verwendet werden, dann treffen diese SDB-Informationen wahrscheinlich nicht zu.

Ende des Dokumentes

Stephan Nagel GmbH
In den Langen Ruten 6A 65207 Wiesbaden GERMANY
tel: (+49) 6127 660040
fax: (+49) 6127 660041
e-mail: stephan.nagel@schmiernagel.de